

**Kornwestheim**  
**Sanierungsgebiet**  
**„Soziale Stadt Weststadt“**  
**Abschlussdokumentation**  
**STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011**



# Kornwestheim

Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011

„Soziale Stadt Weststadt“

**Bearbeitung:**

**Stadt Kornwestheim**

Jakob-Sigle-Platz 1  
70806 Kornwestheim

**Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH**

Hohenzollernstraße 12 – 14  
71638 Ludwigsburg  
☎ 07141 149-0

Katharina Graeber  
Projektleiterin

# **INHALTSVERZEICHNIS**

**Grußwort von Herrn Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Hermann Kues**

<b>1.</b>	<b>Lokaler Aktionsplan und Problemlagen</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Mikroprojekte 2009</b>	<b>7</b>
<b>3.</b>	<b>Mikroprojekte 2010</b>	<b>10</b>
<b>4.</b>	<b>Mikroprojekte 2011</b>	<b>16</b>
<b>5.</b>	<b>Fazit</b>	<b>23</b>

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) initiierte Programm STÄRKEN vor Ort hat sich über einen Zeitraum von drei Jahren mit einem eigenen Profil zu einem würdigen Nachfolger des Programms Lokales Kapital für soziale Zwecke und zu einer weiteren Erfolgsgeschichte entwickelt.

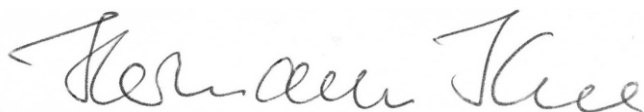
Die Aufgabenstellung von STÄRKEN vor Ort, das bundesweit in 280 Fördergebieten umgesetzt wurde, lautete – verkürzt gesagt – bei jungen Menschen und Frauen für ihren Ein- bzw. Wiedereinstieg ins Erwerbsleben ein Fundament zu legen für eine gute Zukunft. Ein solches Fundament wurde seit 2009 bei über 220.000 Teilnehmenden in rund 9.000 Mikroprojekten gelegt. In den letzten Jahren haben die lokalen Initiativen die Bewohnerinnen und Bewohner unmittelbar in ihrem Stadtteil oder Landkreis erreicht, sie motiviert und zu ihrer Qualifikation beigetragen.

Dabei standen immer die Menschen – gleich welcher Herkunft – im Mittelpunkt der Arbeit: Ihnen wurden durch den unablässigen Einsatz und das Engagement der im Programm handelnden Akteure faire Chancen ermöglicht. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben sich in den Begleitausschüssen engagiert und bei der Erstellung und Umsetzung der lokalen Aktionspläne in den Fördergebieten mitgewirkt. Direkt vor Ort, in Ihrem Stadtteil und Ihrem Landkreis haben Sie entschieden, wo die Fördermittel, die wir vom BMFSFJ aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt haben, hinfließen sollen. Im Sinne des Namens STÄRKEN vor Ort haben Sie die Teilnehmenden sowie ihre Talente und Stärken gefördert.

Neben den zeitlich befristeten Mikroprojekten, die durch das Programm unterstützt wurden, sind Aktivitäten vor Ort integriert und wirken so langfristig und nachhaltig weiter. Die gezeigten Erfolge haben also auch die Personen überzeugt, die vor Ort Verantwortung tragen. Alle Mikroprojekte haben jedoch eines gemeinsam: Sie haben in den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Hoffnung, neuen Mut und neues Selbstvertrauen geweckt.

Ich danke allen ganz herzlich, die das Programm STÄRKEN vor Ort so kreativ, engagiert und erfolgreich umgesetzt haben. Die nachfolgende Dokumentation gibt einen lebendigen Einblick in die Vielfalt und Qualität der Projekte sowie das große Engagement der Akteure vor Ort. Und sie ist ein Beleg dafür, dass sich die Hingabe, die harte Arbeit und der unerlässliche Einsatz für die Menschen gelohnt haben.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre und für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

A handwritten signature in black ink, reading "Hermann Kues". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Hermann Kues

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



### 1. Lokaler Aktionsplan und Problemlagen

Die Stadt Kornwestheim hat im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Weststadt“ das Förderprogramm STÄRKEN vor Ort durchgeführt. Der Bewilligungszeitraum begann im März 2009 und endete im Dezember 2011. Während dieser Zeit konnten verschiedene Mikroprojekte im Stadtteil durchgeführt werden, um die soziale, schulische und berufliche Integration von Jugendlichen und Frauen zu verbessern.

STÄRKEN vor Ort wurde in der „Weststadt“ aufgrund der vorhandenen Problemlagen von Frauen und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund durchgeführt. Je nach Zielgruppe variieren die Problemlagen allerdings. Auffällig bei beiden Zielgruppen sind die teilweise mangelhaften Deutschkenntnisse. Dies liegt vor allem in dem sehr hohen Migrantenanteil begründet. Zudem ist zu beobachten, dass sich die Migranten teils in ethnisch separierte Gruppen zurückziehen.

Die Jugendlichen weisen insbesondere mangelhafte schulische Leistungen auf. Viele von ihnen besitzen nur einen Haupt- oder Sonderschulabschluss. Dies resultiert aus den mangelhaften Deutschkenntnissen sowie fehlender Unterstützung im Elternhaus. Davon sind vor allem Jugendliche aus einem sozial schwachen Umfeld betroffen.

Bei den Frauen gibt es insbesondere unter denen mit Migrationshintergrund teils starke sprachliche Barrieren, die eine soziale sowie kulturelle Segregation hervorrufen. Ihre Berufseinstiegschancen verschlechtern sich damit deutlich. Zudem ist bei vielen Frauen mittleren Alters zu beobachten, dass aufgrund langer Familienpausen ein Wiedereinstieg ins Berufsleben sehr schwer fällt, insbesondere dann, wenn auch das Bildungsniveau gering ist. Häufig haben sie vor der Geburt des ersten Kindes keine Ausbildung absolviert, so dass ihnen der Zugang zum Arbeitsmarkt nahezu verschlossen bleibt.

In der „Weststadt“ sind daher vor allem Projekte zur Verbesserung der Sprachkenntnisse sowie qualifizierende Maßnahmen von hoher Bedeutung. Des Weiteren werden Projekte zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und zum kulturellen Austausch durchgeführt.

Um den Bedarfslagen in der „Weststadt“ gerecht zu werden, wurde während des Durchführungszeitraums von STÄRKEN vor Ort ein sogenannter Lokaler Aktionsplan entwickelt, der verschiedene Entwicklungsziele definiert, um den Problemlagen entgegenzuwirken.

Um Jugendliche und junge Erwachsene bei der sozialen, schulischen und beruflichen Integration zu unterstützen, wurde vereinbart, sie gezielt beim Schulabschluss und beim Übergang in den Beruf zu fördern.

Zur Unterstützung der sozialen und beruflichen Integration von Frauen wurde festgelegt, sie insbesondere für den Berufseinstieg zu qualifizieren. Dabei spielt die sprachliche Qualifizierung eine übergeordnete Rolle. Des Weiteren sollten die Frauen in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und in ihrer Lebensplanung individuell beraten werden.

#### Problemlagen

#### Lokaler Aktionsplan

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Aufgrund der zahlreichen Erfahrungen aus dem Vorgängerprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ konnten die Adressaten von Beginn an gut angesprochen und erreicht werden. Die Ziele aus dem Aktionsplan ließen sich mit dem bereits etablierten Netzwerk aus Projektträgern und städtischen Einrichtungen gut umsetzen.

Dadurch, dass ein Großteil der Träger bereits im Gebiet bekannt war, fiel es den Adressaten leichter, die Angebote zu nutzen. Dies wurde zusätzlich durch das Bekanntsein des Vorgängerprogramms positiv beeinflusst. Damit war der oftmals langwierige Weg der Vertrauensbildung deutlich verkürzt. Insgesamt ist die Zahl der Teilnehmer von Jahr zu Jahr gestiegen gleichzeitig mit der Zahl der Projekte. Erfreulich ist, dass noch einige neue Projektträger gefunden werden konnten, die im Rahmen von „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ noch nicht tätig waren.

Zur Programmbegleitung und Umsetzung wurde eine sogenannte Lokale Koordinierungsstelle eingerichtet. Diese war beim Bauverwaltungsamt angesiedelt und wurde federführend zunächst von Herrn Werner Ott und ab 2010 von Frau Ulrike Heckel besetzt.

Die Lokale Koordinierungsstelle wurde bei der Erledigung ihrer Aufgaben von dem Sanierungsträger, der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, unterstützt.

Die Umsetzung des Lokalen Aktionsplans wurde durch den Begleitausschuss in der „Weststadt“ begleitet, der sich unter Leitung der Lokalen Koordinierungsstelle alle zwei bis drei Monate getroffen hat. Der Begleitausschuss setzte sich aus Vertretern des Jugendreferats, des Bauverwaltungsamts sowie weiteren städtischen Ämtern, der Mobilien Jugendarbeit, des Bewohnertreffs, der Polizei, der Lokalen Agenda 21, der ARGE und dem Sanierungsträger zusammen. Jeweils zu Beginn eines Programmjahres wurden die verschiedenen Projektanträge durch den Begleitausschuss bewertet. Im Zuge der Bewilligung wurde jedem Projekt zudem ein Projektpate aus dem Begleitausschuss zugeordnet.

Ebenfalls im Zuständigkeitsbereich des Begleitausschusses lag die jährliche Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans. Hierbei wurden die Inhalte im Treffen des Begleitausschusses abgestimmt und mit der Lokalen Koordinierungsstelle der Antrag zur Fortschreibung erarbeitet.

Die Projektpaten haben während der Projektlaufzeit mehrmals Kontakt mit den Projektträgern gehabt und in einigen Fällen sogar Projektbesuche durchgeführt, um sich von der Umsetzung des Projektes überzeugen zu können. Dadurch konnten sie bei den Begleitausschusstreffen einen Sachstand zur aktuellen Projektumsetzung geben bzw. über Probleme bei der Projektumsetzung informieren. Nach Projektabschluss haben die Paten Abschlussberichte verfasst.

Die Projektpaten haben die Träger zudem bei Fragen der Umsetzung beraten.

### Lokale Koordinierungsstelle

### Begleitausschuss

### Projektpatenschaften

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



### 2. Mikroprojekte 2009

Projektträger: Schüler-Arena

Das Projekt richtete sich an Hauptschüler mit schlechten schulischen Leistungen im Fach Mathematik. Um sie auf die Abschlussprüfungen im Frühjahr 2010 vorzubereiten, wurde in den Herbstferien das Projekt zur Prüfungsvorbereitung durchgeführt.

An vier von insgesamt fünf Projekttagen konnten 17 SchülerInnen ihre Wissenslücken im Fach Mathematik auffüllen, viele der Prüfungsthemen üben und individuelle Unterstützung bei Problemen erhalten. Am letzten Projekttag wurde die Situation der Abschlussprüfung simuliert.

Die Schüler gaben nach Projektende an, dass sie sich gut auf die Abschlussprüfung vorbereitet fühlen.

Projektkosten: 1.806,65 €

**Prüfungsvorbereitungskurs für Hauptschüler**

Projektträger: Frau Judika Schaible

Mit dem Projekt sollten Frauen angesprochen werden, die bislang insbesondere aufgrund ihrer Sprachdefizite wenig gesellschaftlich und beruflich integriert sind.

Für das Projekt konnte eine kleine Gruppe von sieben Frauen mit Migrationshintergrund gefunden werden, die durch das Projekt ihre Sprachkenntnisse verbessern und zugleich ihre Ängste, Deutsch zu sprechen, abbauen konnten. Anfängliche Skepsis bei den Teilnehmerinnen gegenüber dem Projekt und den Leiterinnen hat dazu geführt, dass nicht genügend Zeit im Projekt verblieb, um ein Theaterstück mit den Teilnehmerinnen zu schreiben und aufzuführen.

Projektkosten: 4.175,41 €

**Über den Tellerrand - Frauen spielen Theater**

Projektträger: Jugendfarm Kornwestheim e. V.

Ziel des Projektes war es, Jugendlichen einen Zugang zu handwerklichen Berufen zu schaffen. An dem Projekt konnten SchülerInnen der Förderschule teilnehmen, die aufgrund ihrer schlechteren Startchancen oftmals auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Im Rahmen des Projektes wurden sie durch einen Malermeister dabei angeleitet, verschiedene Malertechniken zu erlernen und diese auszuprobieren. Die acht Jugendlichen haben mit den erlernten Techniken Wände auf dem Gelände der Jugendfarm gestaltet und ein Kunstwerk erstellt.

Ein Jugendlicher hat nach Abschluss des Projektes einen Praktikumsplatz bei einem Malerbetrieb erhalten.

Projektkosten: 9.973,05 €

**Tatendrang - Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten an Jugendliche**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Projektträger: kernHouse medienagentur Bley

Im Rahmen dieses Projektes wurde mit sieben türkischstämmigen SchülerInnen ein STÄRKEN vor Ort-Internetauftritt für die Weststadt erstellt. Dabei wurden die Schüler zunächst darin geschult, wie Internetseiten programmiert und verschiedene Grafik- und Textprogramme angewandt werden. Anschließend erstellten sie unter Anleitung die Homepage [www.svo-kornwestheim.de](http://www.svo-kornwestheim.de).

Durch den Internetauftritt werden zudem die verschiedenen Projekte im Stadtteil bekannt gemacht.

Projektkosten: 9.987,43 €

**Mit Internetkompetenz durchstarten**

Projektträger: Internationaler Bund e. V.

Durch dieses Projekt sollte SchülerInnen der Förderschule die Möglichkeit geboten werden, verschiedene Handwerksberufe auszuprobieren. In den Ausbildungswerkstätten des Internationalen Bundes konnten Sie jeweils für zwei Tage Berufe aus den Bereichen mechanische Fertigung, Metallbau, Farbe und Gastronomie kennenlernen.

Insbesondere für die Mädchen bot sich die Chance einmal nicht typisch weibliche Berufe zu testen.

Unter Anleitung des Lehrpersonals stellten die Jugendlichen beispielsweise Messingschlüsselanhänger her. Die Jugendlichen im Gastronomiebereich wirkten in der Schulküche mit und halfen bei der Zubereitung der täglich ca. 150 benötigten Mahlzeiten für die Schüler.

Durch das Projekt haben zwei der insgesamt 24 Jugendlichen ihr Interesse an einem Beruf im Gastronomiegewerbe entdeckt. Gleichmaßen war es sehr erfreulich, dass die Jugendlichen an dem Projekt sehr regelmäßig teilgenommen haben, was für Förderschüler nicht selbstverständlich ist.

Projektkosten: 6.810,00 €

**Beruf ist cool**

Projektträger: Uhlandschule Kornwestheim

Das Projekt wurde nicht entsprechend den Förderrichtlinien von STÄRKEN vor Ort durchgeführt und konnte daher nicht gefördert werden.

**Deutschkurs für Migranten**



**Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort  
2009 – 2011 in Kornwestheim**



Projekträger: Frau Meliha Kaya (Sayan)

Das Projekt richtete sich an Frauen mit Migrationshintergrund deren Deutschkenntnisse bislang mangelhaft sind. Durch das Projekt sollten sie ihren Wortschatz erweitern und lernen, sich in Alltagssituationen (z.B. beim Arzt, beim Einkaufen etc.) auszudrücken.

Ihre Deutschkenntnisse wurden durch zahlreiche Rollenspiele und Konversationsübungen verbessert, so dass die Mehrheit der Teilnehmerinnen angab, sich sicherer im Umgang mit der Deutschen Sprache zu fühlen.

Projektkosten: 5.515,07 €

**Mama lernt Deutsch**

Projekträger: Frau Yeksan Kader Iribacak

Durch das Projekt sollte der kulturelle Austausch zwischen den Frauen in der Weststadt mit und ohne Migrationshintergrund gefördert werden. In zwangloser Atmosphäre beim Tanzen (Folkloretänze) konnten die Frauen Deutsch miteinander sprechen und sich über verschiedene Themen, z. B. Gesundheit, Kindererziehung etc. austauschen.

Projektkosten: 518,50 €

**Integration durch Tanzen**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



### 3. Mikroprojekte 2010

Projektträger: Schüler-Arena

Das Projekt richtete sich an Hauptschüler mit mangelhaften schulischen Leistungen im Fach Mathematik. Im Rahmen einer intensiven Prüfungsvorbereitung mit maximal vier Schülern pro Lerngruppe sollten die Schüler auf die Abschlussprüfungen im Fach Mathematik vorbereitet werden.

An dem Projekt, das während der Osterferien 2010 stattfand, haben 13 Jugendliche teilgenommen. Sie wurden in drei Lerngruppen auf die Prüfungen vorbereitet. Nach Ende des Projektes konnte mittels Tests ein Lernfortschritt bei allen Schülern nachgewiesen werden.

Die Schüler bestätigten, dass sie ihre noch vorhandenen Wissenslücken füllen konnten und sich gut auf die Prüfung vorbereitet fühlen. Dadurch konnte bei den Schülern auch die Prüfungsangst abgebaut werden. Auch bestätigten einige, dass ihnen das Projekt im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung deutlich mehr gebracht hätte als herkömmlicher Nachhilfeunterricht, den sie teilweise besuchen.

Projektkosten: 1.985,92 €

**Erfolgreicher Abschluss durch Prüfungsvorbereitung**

Projektträger: kernHouse medienagentur Bley

Ziel des Projektes war es, Jugendliche aus der Weststadt im Umgang mit dem Computer und dem Internet sowie den gängigen Software-Programmen zu schulen. Beispielsweise sollten sie die geläufigen Programme zur Text- und Bildverarbeitung sowie zur Erstellung von Präsentationen kennen lernen. Weiterhin sollten sie sich Fähigkeiten im Anlegen einer eigenen Homepage aneignen und diese für die anstehende Bewerbungsphase nutzen.



Quelle: kernHouse (2010)

An dem Projekt haben neun Jugendliche teilgenommen. Sie haben im Rahmen des Projektes viele praktische Übungsaufgaben gelöst, z. B. die Erstellung einer Speisekarte.

**Bleib offline! Geh online! Stärke dein Computerwissen!**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Des Weiteren haben die Jugendlichen schriftliche Bewerbungsunterlagen erstellt. Eine individuelle Bewerbungshomepage wurde von den TeilnehmerInnen nicht erstellt, da für Förderschüler diese Möglichkeit der Bewerbung zu selten in Frage kommt. Insgesamt hat es den Schülern viel Freude bereitet, an dem Projekt teilzunehmen. Sie konnten dadurch ihr Wissen im Umgang mit dem Computer und dem Internet verbessern.

Projektkosten: 7.329,50 €

Projekträger: kernHouse medienagentur Bley

Mit dem Projekt sollte es Berufs(wieder)einsteigerinnen ermöglicht werden, zunächst ihre Computerkenntnisse zu verbessern bzw. erste Grundlagen im Umgang mit dem Computer zu erlernen. Bereits im Vorjahr hatte sich gezeigt, dass insbesondere Frauen aus sozial-schwachen Schichten wenig oder gar nicht mit dem Computer umgehen können. Sie sollten daher sowohl im Umgang mit der Hardware als auch mit verschiedenen Software-Produkten geschult werden.



Quelle: kernHouse (2010)

In das Projekt sind elf TeilnehmerInnen eingetreten. Sie haben Bewerbungsunterlagen sowie ein eigenes Briefpapier mit eigenem Briefkopf erstellt. Dadurch, dass zur Teilnahme keine Vorkenntnisse benötigt wurden, konnten von dem Projekt insbesondere diejenigen profitieren, die bis dahin noch nie am Computer gearbeitet haben. Sie haben durch das Projekt wesentliche Grundkenntnisse erlangt.

Projektkosten: 7.142,25 €

**Gewusst wie – mehr  
Chancen durch  
Computer-Kenntnisse**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Projekträger: Frau Ksenia Eroshkina

Durch das Projekt sollten Frauen aus der Weststadt die Möglichkeit erhalten, ihre bisherigen Deutschkenntnisse zu vertiefen und vor allem ihren Wortschatz zu erweitern.

Im Rahmen des Kommunikationskurses wurde mit den Teilnehmerinnen viel Deutsch gesprochen. Zudem wurden zahlreiche Wortschatzübungen durchgeführt, um sie im Umgang mit der für sie oft noch fremden Sprache zu fördern. Im Rahmen des Projektes wurden beispielsweise Themen wie Landeskunde Deutschland besprochen.

Alle 24 Teilnehmerinnen zeigten bis zum Kursende deutliche Fortschritte in ihren Sprachkenntnissen, was durch die Mitarbeiter im Bewohnertreff bestätigt wurde.

Projektkosten: 7.703,41 €

### Kommunikationsdeutschkurs für Frauen

Projekträger: Frau Yeksan Kader Iribacak

In der Weststadt leben zahlreiche Migranten, die teilweise nur sehr wenig integriert sind. Dies resultiert nicht nur aus ihren mangelhaften Deutschkenntnissen sondern auch aus Vorurteilen gegenüber anderen Kulturen.

Mit dem Projekt sollte auf niederschwelligem Niveau zum kulturellen Austausch und zur Integration beigetragen werden. Zudem sollte den Frauen die Möglichkeit gegeben werden, außerhalb von Deutschkursen in zwangloser Atmosphäre Deutsch zu sprechen.

An dem Projekt haben 34 Frauen teilgenommen. Alle haben bestätigt, durch das Projekt neue Bekannt- und Freundschaften geschlossen zu haben. Die zwanglose Atmosphäre hat dazu beigetragen, dass sie gelernt haben, selbstbewusster Deutsch zu sprechen und auf andere zuzugehen. Durch dieses Projekt haben sich zudem einige türkische Teilnehmerinnen zusammengeschlossen, um in der Freizeit gemeinsam joggen zu gehen.

Projektkosten: 5.094,43 €

### Integration durch Tanzen

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Projektträger: Think-Pink

Das Projekt richtete sich an Förderschüler aus der Weststadt. Sie sollten gezielt auf den Übergang in die Ausbildung und damit den Beruf vorbereitet werden. Bei Förderschülern ist oftmals zu beobachten, dass sie mangelnde soziale Kompetenzen besitzen und daher allein wegen ihres Verhaltens einen schweren Berufseinstieg haben.

Im Rahmen des Projektes haben 20 Jugendliche geübt, wie sie sich in Vorstellungsgesprächen und später am Arbeitsplatz gegenüber Vorgesetzten und Kollegen richtig verhalten. Zudem wurden mit ihnen die individuellen Bewerbungsunterlagen besprochen.

Projektkosten: 8.910,00 €

**Wir punkten ...**

Projektträger: Internationaler Bund e. V.

Mit dem Projekt sollten Förderschüler aus der Weststadt intensiv auf den Übergang zwischen Schule und Beruf vorbereitet werden. Dazu gehörte es zunächst ein Bewerbungstraining mit den Schülern durchzuführen. Anschließend konnten sie in den Ausbildungswerkstätten des Internationalen Bundes verschiedene Handwerksberufe ausprobieren.

Mit dem Projekt wurde zudem verfolgt, den Mädchen eher männertypische Handwerksberufe näherzubringen und sie dafür zu begeistern.

Zum Abschluss des Projektes zeigten sich einige Teilnehmerinnen sehr aufgeschlossen gegenüber den technischen Berufen. Zudem konnten alle 20 TeilnehmerInnen im Anschluss an das Projekt ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt realistisch einschätzen.

Projektkosten: 6.335,00 €

**Handwerk ist cool**

Projektträger: Karlshöhe Ludwigsburg

Das Projekt richtete sich an Realschüler im Sanierungsgebiet, deren soziale Kompetenzen bislang wenig gut ausgebildet sind. Um ihnen den Übergang in den Beruf aber auch den Umgang mit Mitschülern, Lehrern etc. zu erleichtern, wurden sie gezielt gefördert.

An dem Projekt haben 10 SchülerInnen teilgenommen. Sie haben ihre Stärken und Schwächen kennen gelernt und gelernt die Stärken zu nutzen. Darüber hinaus haben sie es gelernt, sich in der Gruppe wertschätzend Feedback zu geben und sich Fähigkeiten wie beispielsweise Teamfähigkeit anzueignen.

Projektkosten: 2.614,15 €

**Soziales Kompetenztraining und Schulung der Selbst- und Fremdwahrnehmung für Jungen und Mädchen**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Projekträger: Narren-Ober-Liga Kornwestheim e. V.

Ziel des Projektes war es, im Rahmen der Vorbereitung des Stadtteilfestes eine Gruppe aus Frauen mit Migrationshintergrund zusammenzustellen, welche Handzettel und Plakate erstellt und dabei ihre Fähigkeiten im Umgang mit Text- und Bildverarbeitungsprogrammen verbessert.

Das Fest sollte zudem dazu dienen, die STÄRKEN vor Ort-Projekte in der Weststadt bekannter zu machen. Dafür wurde eine Projektausstellung von den Projekträgern vorbereitet, die umfangreich über das Angebot im Jahr 2010 informierte.



Quelle: WHS (2010)

Durch das Stadtteilfest wurde zudem der Austausch zwischen den Einwohnern verschiedener Kulturen gefördert, da sie sich während des Festes in einem zwanglosen Umfeld kennenlernen konnten.

Projektkosten: 5.629,94 €

**Miteinander und Füreinander in der Weststadt**

Projekträger: Frau Ülkü Farsak

Das Projekt richtet sich an Frauen mit dem Wunsch in den Beruf einzusteigen. Gleichzeitig sollten die Frauen durch das Projekt an Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen gewinnen.



Quelle: Farsak (2010)

**Bewusst Leben - Stärken erkennen und nutzen**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Durch die aktive Auseinandersetzung der Frauen mit ihren jeweiligen Stärken haben sie an Selbstvertrauen gewonnen. Zudem konnten sie durch verschiedene Entspannungstechniken, die sie im Projekt kennengelernt haben, Angstsituationen z. B. Vorstellungsgespräche besser bewältigen. Insgesamt fühlten sich die 34 Teilnehmerinnen nach dem Projekt bestärkt und motiviert den Einstieg in den Beruf aktiv anzugehen.

Im Rahmen des Projektes haben die Teilnehmerinnen zudem das Berufsbild der Heilpraktikerin kennengelernt und verschiedene Techniken in der Gruppe ausprobiert.

Projektkosten: 3.243,30 €

Projektträger: Frau Nimet Leone

Das Projekt richtete sich an Frauen mit Migrationshintergrund, die in ihrem bisherigen Leben weder schreiben noch lesen gelernt haben. Für sie ist es aufgrund dieses Umstandes besonders schwer, sich zu integrieren und nicht in ihr vertrautes Umfeld zurückzuziehen.

In der Weststadt gibt es insbesondere unter den türkischstämmigen Frauen noch einige, die nicht lesen und schreiben können. Für sie war dieser Schnupperkurs die Chance, endlich lesen zu lernen. Im Rahmen des Projektes haben 15 Frauen die wichtigsten Buchstaben des deutschen Alphabets kennen gelernt und konnten zum Kursende erste einfache Sätze lesen und schreiben.

Die Frauen haben sehr gerne an dem Projekt teilgenommen und begeistert gelernt. Durch das Projekt sind sie selbstbewusster und zugleich unabhängiger geworden.

Projektkosten: 3.165,46 €

### **Schnupperkurs – Frauen lernen das Alphabet kennen**

Projektträger: Frau Nimet Leone

Mit diesem Projekt sollte in der Weststadt eine Anlaufstelle für Benachteiligte geschaffen werden, um ihnen den Zugang zu Unterstützungsleistungen zu erleichtern und sie bei der Integration zu unterstützen.

Im Rahmen der kurzen Projektdurchführung (4. Quartal 2010) konnte die Anlaufstelle im Wohnertreff installiert werden. Einmal wöchentlich wurde eine Sprechstunde angeboten. Zusätzlich hat die Projektträgerin Hausbesuche durchgeführt, um insbesondere auch diejenigen zu erreichen, die große Hemmungen haben, nach Hilfe zu suchen.

Projektkosten: 2.004,00 €

### **Integrationspunkt**



#### **4. Mikroprojekte 2011**

Projektträger: kernHouse medienagentur Bley

Das Projekt richtete sich Frauen und Männer (bis 26 Jahre), die bislang wenig Erfahrungen insbesondere im Umgang mit Bildbearbeitungsprogrammen haben.

Im Rahmen des Projektes erstellten die TeilnehmerInnen zunächst unter Anleitung der Kursleiterin ein Plakat sowie einen Flyer für das Stadtteilstfest im Mai 2011. Hierbei erlernten sie sowohl grundlegende grafische Gestaltungsprinzipien sowie verschiedene Bildbearbeitungsprogramme kennen.



Quelle: kernHouse (2011)

Im weiteren Projektverlauf erlernten die 12 TeilnehmerInnen die Gestaltung von Power Point-Präsentationen. Zum Kursabschluss stellten alle TeilnehmerInnen ihre zu einem frei gewählten Thema erstellten Präsentationen vor.

Die TeilnehmerInnen haben mit großer Begeisterung an dem Projekt teilgenommen. Sie bestätigten, in dem Kurs deutlich mehr gelernt zu haben als in PC-Kursen, die beispielsweise bei der VHS angeboten werden. Gelobt wurden insbesondere die vielen zu bearbeitenden Praxisbeispiele sowie die individuelle Betreuung. Um das Gelernte zu vertiefen, wird im Jahr 2012 ein Folgeprojekt stattfinden, das teilweise mit städtischen Mitteln finanziert wird.

Projektkosten: 9.983,10 €

**Learning by doing! Fit am  
Computer durch praxis-  
orientiertes Lernen.**



## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Projekträger: Frau Nimet Leone

Ziel des Projektes war es, die Frauen, die bereits im Jahr 2010 an dem Schnupper-Alphabetisierungskurs teilgenommen haben, weiter zu fördern. Sie sollten am Kursende alle Buchstaben des deutschen Alphabets kennen und selbstständig lesen und schreiben können.

Alle 23 Teilnehmerinnen schafften es bis zum Jahresende 2011 das Alphabet zu beherrschen und kurze Texte vorzulesen. Auch hatten sie es gelernt, einfache Sätze zu schreiben.

Für ihren Mut sowie ihren Fleiß, mit dem sie Schreiben und Lesen gelernt haben, erhielten sie auf dem Stadtteilstfest eine Urkunde überreicht. Zum Kursende wurde ein Lesewettbewerb durchgeführt, an dem alle Teilnehmerinnen einen kurzen Text vorlasen. Eine Teilnehmerin äußerte, dass sie das Gefühl habe, jetzt sehen gelernt zu haben, bisher habe sie vieles verpasst und nicht verstanden. Durch das Projekt konnte ein wesentlicher Beitrag zur Integration dieser Frauen geleistet werden. Deshalb wird dieses Projekt 2012 fortgeführt werden.

Projektkosten: 6.735,69 €

**Alphabetisierungskurs  
für Frauen**

Projekträger: Frau Nimet Leone

Mit dem Projekt sollte die bereits in 2010 durch STÄRKEN vor Ort installierte Anlaufstelle zur Vermittlung von Unterstützungsleistungen etabliert und weiter bekannt gemacht werden. Zudem sollten einzelne Adressaten intensiver begleitet werden z. B. bei der Suche nach einer Arbeitsstelle.

Durch das Projekt wurde das Angebot im Jahr 2011 im Stadtteil bekannter. Zusätzlich zu den Sprechzeiten im Integrationspunkt fanden zahlreiche Hausbesuche statt, um auch schwer erreichbare Adressaten unterstützen zu können.

Während der Projektlaufzeit wurden sieben Adressaten intensiver begleitet. Dieses Projekt wird im Jahr 2012 ebenfalls fortgeführt werden.

Projektkosten: 6.741,13 €

**Integrationspunkt**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Projekträger: Herr Nico Blum

Mit dem Projekt sollte Jugendlichen geholfen werden, soziale Kompetenzen zu erlernen und Selbstbewusstsein zu gewinnen. Hierfür sollten mit den Jugendlichen verschiedene erlebnispädagogische Aktionen durchgeführt werden.

An dem Projekt haben sieben Jugendliche teilgenommen. Mit den Kursleitern haben sie gemeinsam ihre Stärken und Schwächen erarbeitet. Zudem haben sie gemeinsam überlegt, mit welchen Aktionen sie wie ihre sozialen Kompetenzen schulen können.



Quelle: Blum (2011)

Im weiteren Verlauf waren die Jugendlichen Kanufahren, haben eine Nachtwanderung durchgeführt, am Lagerfeuer gegrillt und gemeinsam gekocht. Durch das gemeinsame Kochen sollte zudem eine Sensibilisierung für eine ausgewogene und gesunde Ernährung erreicht werden. Die Jugendlichen haben durch die verschiedenen Aktionen vor allem Teamfähigkeit gelernt. Sie haben an dem Projekt regelmäßig und mit großer Begeisterung teilgenommen.



Quelle: Blum (2011)

Projektkosten: 6.334,61 €

Experience – Raus ins  
Leben

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Projekträger: Frau Yeksan Kader Iribacak

Ziel des Projektes war es, auf niederschwelligem Niveau Frauen aus der Weststadt zu erreichen und sie dabei zu unterstützen, Deutsch zu sprechen und Kontakt zu anderen Einwohnern zu schließen.

Da Frauen sehr gerne kochen und tanzen, wurden beide Elemente in dem Projekt miteinander verknüpft. Die Frauen haben sich zweimal wöchentlich getroffen, um an einem Tag zu tanzen und um am anderen Tag zu kochen. Beim gemeinsamen Kochen hat jeweils eine Teilnehmerin ihr Lieblingsgericht vorgestellt (auf Deutsch) und anschließend haben es alle gemeinsam gekocht. Bis zum Kursende ist ein Kochbuch mit allen gekochten Gerichten entstanden.

Durch das Projekt haben die Frauen an Selbstbewusstsein gewonnen, da sie gelernt haben, sich zu verständigen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Auch haben sich die Frauen oft über Fragestellungen zur Integration ausgetauscht.

Projektkosten: 6.286,35 €

**Frauen stärken sich  
gegenseitig**

Projekträger: Frau Ülkü Farsak

Das Projekt richtete sich an Jugendliche aus der Weststadt. Durch das Projekt sollten sie auf den anstehenden Übergang von der Schule in den Beruf vorbereitet werden. Zudem sollten sie durch das Projekt ermutigt werden, sich in der Schule anzustrengen und gute Noten erzielen, da diese Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufsstart sind.

An dem Projekt haben 28 Mädchen teilgenommen. Sie haben gelernt, sich in der Gruppe ein wertschätzendes Feedback zu geben und einander zuzuhören. Zudem konnten sie sich mit der Kursleiterin und in vielen Gruppengesprächen über ihre Probleme austauschen und gemeinsam Lösungen überlegen. Dies hat die Mädchen in ihrem Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein gestärkt.



Quelle: Farsak (2011)

**Verstehen beginnt mit  
Zuhören**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Unter Anleitung der Leiterin haben sie zudem Entspannungstechniken erlernt, um Stress z. B. vor Prüfungen oder Vorstellungsgesprächen besser abbauen zu können. Am Projektende konnten viele Mädchen berichten, dass sie einen Praktikumsplatz gefunden haben. Ohne das Projekt hätten sich viele nicht getraut, nach einem Praktikumsplatz zu fragen.

Das Projekt wird 2012 fortgeführt.

Projektkosten: 8.310,77 €

Projekträgerin: Frau Ülkü Farsak

Im Rahmen dieses Projektes sollte das im Jahr 2010 begonnene Projekt fortgeführt werden. Im Zuge dessen sollte auch mit den Teilnehmerinnen weitergearbeitet werden, da sie noch immer Unterstützungsbedarf im Hinblick auf ihre berufliche und soziale Integration aufzeigten.



Quelle: Farsak (2011)

Im Programmjahr 2011 wurde der Schwerpunkt verstärkt auf die Vorstellung des Berufsbildes des Heilpraktikers gelegt. Die 25 Teilnehmerinnen haben zahlreiche Methoden aus diesem Berufsfeld vorgestellt bekommen und durften einige selbst in der Gruppe ausprobieren. Zudem hat eine Teilnehmerin ein Schnupperpraktikum in der Praxis der Kursleiterin absolviert. Dieses Projekt wird im Jahr 2012 ebenfalls fortgeführt.

Projektkosten: 5.615,53 €

**Bewusst Leben – Stärken erkennen und nutzen**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Projekträger: Frau Olga Kiourkenidou

Dieses Angebot richtete sich an Frauen aus der Weststadt, die bereits über Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügen und ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen, um auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen zu haben.

An dem Projekt haben 13 Frauen teilgenommen, die alle ihre Deutschkenntnisse deutlich verbessern konnten. In regelmäßigen Tests wurde ihr Wissensstand abgefragt, so dass sie selbst einschätzen konnten, wo noch Übungsbedarf bestand.



Quelle: Kiourkenidou (2011)

Im Kurs haben die Frauen zudem Themen wie Aus- und Weiterbildung in Deutschland, Arbeiten in Deutschland und Landeskunde behandelt. Die Mehrheit der Teilnehmerinnen hat zum Projektabschluss geäußert, in naher Zukunft mit einer Ausbildung beginnen zu wollen, da sie oftmals direkt nach der Schule in die Familienphase eingetreten sind, ohne eine Ausbildung zu absolvieren oder zu beenden. Das Deutschprojekt wird 2012 fortgeführt, so dass die Teilnehmerinnen ihre Kenntnisse weiter verbessern können.

Projektkosten: 7.694,39 €

**Frauen lernen Deutsch**

Projekträger: Karlshöhe Ludwigsburg

Bei dem Projekt handelt es sich um die Wiederholung des Projektes aus dem Vorjahr. Geändert wurde vor allem die Zielgruppe von Realschülern zu Förderschülern, da hier ein hoher Bedarf bestand.

Mit dem Projekt sollte vor allem dem Schulabbruch bei Förderschülern vorgebeugt werden, da es ihnen schwerer fällt, sich zu motivieren und dran zu bleiben. Im Rahmen des Projektes haben sie ihre Stärken und Schwächen kennen gelernt. Zudem haben sie in verschiedenen Gruppengesprächen gelernt, einander Respekt zu zeigen, im Team zusammen zu arbeiten und einander wert zu schätzen. Gemeinsam haben die 18 SchülerInnen zudem einen Verhaltenscodex erarbeitet, an den sie sich bei den einzelnen Terminen halten mussten. Auch der Umgang zwischen Jungen und Mädchen wurde thematisiert.

Projektkosten: 3.647,44 €

**Soziales Kompetenztraining und Schulung der Selbst- und Fremdwahrnehmung für Jungen und Mädchen**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Projekträger: Frau Meliha Kaya

Das Projekt richtete sich an Frauen mit wenigen Deutschkenntnissen. Sie sollten im Rahmen des Projektes alltägliche Situationen nachspielen und so ihren Wortschatz erweitern. Zudem sollten sie dadurch an Selbstvertrauen und Sprachsicherheit gewinnen.



Quelle: Kaya (2011)

Die 25 Teilnehmerinnen haben während des Kurses vor allem gelernt, sich zu artikulieren. Regelmäßige Wortschatzübungen und Rollenspiele haben zur Festigung des Gelernten beigetragen. Zudem haben die Frauen gemeinsame Ausflüge etwa zum Rathaus oder in den Supermarkt unternommen, um dort das Gelernte anzuwenden. Die Teilnehmerinnen haben begeistert mitgearbeitet und konnten alle ihre Deutschkenntnisse verbessern. Auch wurden Bewerbungsgespräche geübt, damit die Frauen ins Berufsleben einsteigen können.

Das Projekt wird im Jahr 2012 u. a. mit städtischen Mitteln weitergeführt, da nach wie vor ein großer Bedarf nach sprachlicher Qualifizierung besteht.

Projektkosten: 8.960,00 €

**Ich praktiziere auch  
Deutsch**



## **5. Fazit**

Das STÄRKEN vor Ort-Programm greift die Zielvorstellungen der „Sozialen Stadt“ und somit auch die der „Weststadt“ auf. Durch die umzusetzenden Kleinprojekte sollte die soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten Jugendlichen und Frauen gefördert werden. Zugleich sollte damit die Chancengleichheit und Teilhabe der Adressaten erhöht werden, was in Kornwestheim gut gelungen ist.

Die Stadt Kornwestheim wurde 2009 mit dem Sanierungsgebiet „Weststadt“ in das Programm STÄRKEN vor Ort aufgenommen. Zuvor wurde zwischen 2003 und 2008 bereits das Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ durchgeführt, so dass auf die damals geschaffenen Strukturen zurückgegriffen werden konnte (Begleitausschuss, Trägernetzwerk etc.). Der Begleitausschuss wurde während der Umsetzung von STÄRKEN vor Ort noch um einige Mitglieder erweitert.

Insgesamt konnten zwischen 2009 und 2011 30 Projekte umgesetzt werden. Durch die Projekte wurden ca. 460 TeilnehmerInnen gefördert und unterstützt.

Durch die zahlreichen Angebote konnte der Kontakt zu den benachteiligten Jugendlichen und Frauen intensiviert werden. Es ist gelungen, die Adressaten auch in Projekte, die nicht über STÄRKEN vor Ort angeboten wurden, zu integrieren, so dass sie längerfristig in die Arbeit im Stadtteil eingebunden werden können.

Im Rahmen von STÄRKEN vor Ort konnte das bürgerschaftliche Engagement gestärkt werden. Es wurden einzelne Adressaten für die ehrenamtliche Arbeit im Stadtteil gewonnen. Andere haben sich zusammengeschlossen, um in ihrer Freizeit beispielsweise gemeinsam Sport zu treiben und sich auszutauschen. Dies trägt nachhaltig zum positiven Zusammenleben im Stadtteil bei.

Im Rückblick auf die Projektförderung durch STÄRKEN vor Ort bestätigen alle Projektträger sowie die Projektpaten, dass die Projekte sehr gut von den TeilnehmerInnen angenommen wurden. Es war oftmals erstaunlich, wie eifrig und ehrgeizig die TeilnehmerInnen mitgearbeitet haben. Jedes Mal zum Projektende wurden von den TeilnehmerInnen weitere Projekte nachgefragt.

Bemängelt wurde von den Trägern, dass die Projektumsetzung sehr bürokratisch und der Aufwand vor allem für die Antragstellung und die Projektabrechnung unverhältnismäßig hoch waren. Viele, die den Vergleich zu „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ hatten, gaben an, dass dieses Programm etwas weniger bürokratisch gewesen ist und zeigten sich enttäuscht über die zunehmende Förderbürokratie.

**STÄRKEN vor Ort und  
Soziale Stadt**

**Resümee**

## Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim



Alles in Allem waren aber alle Beteiligten und TeilnehmerInnen mit den Ergebnissen dieses Programms zufrieden, weshalb insbesondere viele Träger weiterhin Projekte in der Weststadt durchführen möchten. Erfreulich ist auch, dass einzelne Projektträger bzw. Projektmitarbeiter durch die Projekte für sich eine neue berufliche Perspektive erhalten haben. Durch die Projekte konnten einzelne Projektmitarbeiter ein Praktikum oder Anstellungsverhältnis erhalten.

In den drei Jahren, in den STÄRKEN vor Ort in Kornwestheim durchgeführt wurde, konnte durch die Projekte ein wesentlicher Beitrag zur sozialen, schulischen und beruflichen Integration von Jugendlichen und Frauen geleistet werden. Die Ziele des Lokalen Aktionsplans wurden dabei größtenteils erreicht.

Durch STÄRKEN vor Ort konnte in der Weststadt das bereits bestehende institutionen- und ämterübergreifende Netzwerk in seiner Arbeit gestärkt werden. Durch die ämterübergreifende Zusammenarbeit konnten Entscheidungen schnell und unbürokratisch getroffen werden.

Im Rahmen der Projekte wurden bestehende Kooperationen z. B. zwischen der Mobilien Jugendarbeit und einzelnen Projektträgern neu aufgebaut bzw. gefestigt. Zudem wurden die Kontakte zum Wohnertreff intensiviert, da hier die Mehrheit der Projekte durchgeführt wurde. Viele Projektträger konnten ihre Projektteilnehmer dadurch auch über die Angebote des Wohnertreffs informieren und sie weitervermitteln. Damit ist zugleich die Bekanntheit der Einrichtung im Stadtteil gestiegen.

Durch die Kooperationen wird es zunehmend leichter sein, neue Projekte anzustoßen und auf unterstützungsbedürftige Adressaten zuzugehen.

Bereits seit Jahresbeginn 2011 wurden die Projektträger darauf vorbereitet, dass die zahlreichen Projekte ab 2012 nicht mehr im Rahmen von STÄRKEN vor Ort durchgeführt werden können.

Gemeinsam mit den Mitgliedern des Begleitausschusses sowie den Trägern wurde daher frühzeitig überlegt, welche Projekte zukünftig fortgeführt werden können und wie eine Finanzierung gewährleistet werden kann.

Anschließend fanden verschiedene Einzelgespräche mit den Trägern statt, so dass bis zur Jahresmitte 2011 abgeschätzt werden konnte, wie viele Projektträger Interesse an einer Fortsetzung der Projekte haben.

Bis zum Herbst wurde gemeinsam vom Bauverwaltungsamt und dem Sanierungsträger ein Vorschlag zur künftigen Finanzierung erarbeitet. Dieser wurde anschließend in den Gremien vorgestellt und vom Gemeinderat der Stadt Kornwestheim verabschiedet.

Ab dem Jahr 2012 stellt die Stadt Kornwestheim einen Betrag von 24.000,00 € für soziale Projekte zur Verfügung. Im Rahmen der durch die Stadt finanzierten Projekte soll die schulische, berufliche und soziale Integration benachteiligter Einwohner gefördert werden. An den Projekten können Einwohner aus dem gesamten Stadtgebiet teil-

### Netzwerk

### Verstetigung



## **Abschlussdokumentation STÄRKEN vor Ort 2009 – 2011 in Kornwestheim**



nehmen. Die Projektträger müssen zudem einen Eigenanteil und Teilnehmergebühren erbringen.

Die Projektumsetzung erfolgt ab März 2012, so dass keine Förderlücke entsteht und die Adressaten weiterhin erreicht werden können. Parallel zu der städtischen Förderung wird versucht, einzelne wenige Projekte in das Regelangebot des Bewohnertreffs aufzunehmen.